



14.09.2020

**Mitglieder des TSG 1899 Hoffenheim Fanclub Bundestag/Landtag von Baden-Württemberg**

Liebe Fanclubmitglieder,

die TSG Fanbetreuung zeigt sich mit Bild und lädt Sie/Euch ein



Carsten Lindwurm



Lukas Zülch

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Fanbetreuung [<mailto:fanbetreuung@tsg-hoffenheim.de>]

Sehr geehrter Herr Hägele,

vielen Dank für Ihre Mail und ihr Engagement rund um die TSG und Ihre Solidarität gegenüber Dietmar Hopp. Das wissen wir sehr zu schätzen! Wir freuen uns auch darauf, wenn Spiele wieder regulär mit Zuschauern stattfinden und wir Sie wieder in der PreZero Arena begrüßen können.

Falls Sie und ihr Fanclub ein Anliegen an uns haben, können Sie sich gerne jederzeit an uns wenden. Wir wünschen Ihnen viel Kraft und Gesundheit für die Zukunft!

Fotos:

<https://www.tsg-hoffenheim.de/fans/fan-area/fanbetreuung/>

Mit freundlichen Grüßen

TSG-Fanbetreuung

TSG 1899 Hoffenheim Fußball-Spielbetriebs GmbH Dietmar-Hopp-Sportpark Horrenberger Straße 58  
74939 Zuzenhausen

Postadresse: Postfach 1162, 74871 Sinsheim

Telefon: +49 (0) 7261 - 94 93 000

Fax: +49 (0) 7261 - 94 93 000

Mobil: +49 (0) 00 000 00 00

## Kein Treffen im Jahr 2020

Der kommissarische Vorstand mit den Kollegen Alexander Throm, Nico Weinmann und Hans-Ulrich Sckerl hat entschieden, dass im Jahr 2020 wegen Covid-19 kein Mitgliedertreffen mehr stattfindet. Wer Eintrittskarten für ein Spiel mit Zuschauern bei der TSG haben möchte, wendet sich rechtzeitig (bitte die Homepage der TSG beachten) an die Fanbetreuung für weitere Informationen. Ich persönlich habe vor, die Spiele gegen Borussia Dortmund und den VfB Stuttgart zu besuchen. Wir können uns treffen und ich bitte um einen Anruf – 0171 2844 149. Zahlreiche Informationen gibt es im Kicker- und Sport-Bild Sonderheft.

## Mitgliedschaft im Fanclub

Wir haben den Kreis der MdB und MdL auf die Region ausgedehnt. Wer noch nicht Mitglied des Fanclubs (ohne Beitrag) ist, bitte das Mitgliedsformular ausgefüllt zurücksenden.

## Presseartikel und Bild

Das Bild zeigt die immer freundliche Aufnahme von Gästen – hier die Spitze der VfB-Garde – durch den langjährigen Präsidenten der TSG Hoffenheim Peter Hofmann.



# SPORT BILD-Award für Geste gegen Hass

## Hopp und Rummenigge ausgezeichnet

Es ist schon jetzt **DIE Geste des Jahres!**  
► 29. Februar 2020: Bei der Partie Hoffenheim gegen die Bayern (0:6) sorgen Münchner Fangruppen fast für einen Spielabbruch. Sie zünden Pyrotechnik und beleidigen Hoffenheim-Mäzen Dietmar Hopp (80).  
Doch dann solidarisiert sich beide Mann-

schaften und stellen den Spielbetrieb ein. An der Seitenlinie verfolgen Hopp und Bayern-Boss Karl-Heinz Rummenigge (64) das Geschehen.

**Dafür gibt es den SPORT BILD-Award!**  
Im Rahmen der Preisübergabe sagt Hopp auf die Frage, ob er Hoffnung habe, dass die Anfeindungen eines

Tages aufhören würden: „Nein, die habe ich nicht. (...) Es ist hoffnungslos. Wenn sogar die Fans von Bayern, mit denen es zuvor eigentlich nie Probleme gab, so etwas machen.“

Zudem sprechen Hopp und Rummenigge im großen Interview in der heute erscheinenden Ausgabe der SPORT BILD u.a. über die Entwicklung des Fußballs, Maßnahmen gegen den Fan-Hass und personalisierte Tickets.



Hopp (l.) und Rummenigge präsentieren stolz ihren SPORT BILD-Award

Foto: NIELS STARNICK





# Hoeneß bekommt ein Analyse-Kino

**— von Lukas Dombrowski**

Der Umbau hatte die TSG schon eingeleitet, bevor Sebastian Hoeneß (38) unterschrieb. Während sich Hoeneß bei seinem neuen Klub einarbeitet, wird am Vereinszentrum in Zuzenhausen die obere Etage des Spielertrakts renoviert. Dabei wird der große Balkon der Kantine verkleinert, damit mehr Platz für Aufenthalts- und Besprechungsräume entsteht. Was Hoeneß besonders gefallen wird: Der Raum zur Video-Schulung der Spieler soll neu entstehen – in der Annäherung eines Kino-Saals.

In den aufsteigenden Sitzreihen bekommen die TSG-Pros dann die spezielle Hoeneß-Mischung vermittelt. Denn der Stil des bisherigen Trainers der zweiten Mannschaft der Bayern prägt zwei seiner vorherigen Stationen. Zum einen der Umkleekabine, den er bei seinem Mentor Ralf Rangnick (62) als Scout und Jugend-Trainer in Leipzig kennenlernte. Zum anderen der Ballbesitz-Fußball der Bayern, den er erst während seiner Fußballlehrer-Ansbildung als Praktikant bei Pop Guardiola (49) und später als Trainer der Bayern-Zweiten aus der Nähe sah.

Damit neben Hoeneß, der seinen Co-Trainer David Kreckel (36) mit zur TSG nimmt, auch das weitere Trainerteam seine Vorstellungen versteht, kam Hoeneß fast eine Woche vor dem offiziellen Trainingsstart nach Zuzenhausen, traf sich ab dem vergangenen Donnerstag mit den Co-Trainern Matthias Kallenbach (35) und Timo Groß (29) sowie Torwarttrainer Michael Rechner (40). Für diese Gespräche hatte Hoeneß schon TSG sogar vor der endgültigen Unterschrift per Video scziert. Führungsspieler wie Kapitän Benjamin Hübner (31) rief er ebenfalls vor der Ankunft an. Das Hoeneß-Fazit: „Ich habe sehr gute Eindrücke gewonnen – sowohl was die Mitarbeiter angeht, als auch was die Mannschaft angeht.“ Und: „Die Identität des Klubs passt mit meiner Idee zusammen.“

Auch mit Sportchef Alexander Rosen (41) tauschte er sich schon vor seinem Amtsantritt über Transfer-Fragen aus. Ein Thema: der bevorstehende Tausch von Linksverteidiger Steven Zuber (28) mit Eintracht Frankfurt's Pokalheld Mijat Gacinovic (25). Der war bereits vor dem entscheidenden Gespräch mit Hoeneß auf Rosens Tisch. Schnell wurde klar: Der Neu-Couch befürwortete den Wechsel.

Ähnlich große Veränderungen wie am Trainingszentrum wird es im Kader allerdings nicht geben. „Der große Umbau hat schon letzte Saison stattgefunden“, sagt Sport-Boss Rosen. Einen Massenaugang wie im Vorjahr, als mit Jochim Jon (23/ Newcastle), Karen Demiryay (27), Nadiem Amir (23/beide Leverkusen) und Nico Schulz (27/BVB) vier Leistungsträger dem Klub verließen, soll sich nicht wiederholen. Eine neue Chance unter Hoeneß bekommen Ishak Belfodil (28), der im Winter noch mit dem Klub um die Behandlung seiner Knieverletzung stritt, und Ex-Kapitän Kevin Vogt (28), der nach Zoff mit Hoeneß-Vorgänger Alfred Schuster (47) nach Bremen floh. Mit Leib-Rückkehrern wie ihm sowie Talenten aus der Akademie will der Klub seinen Kader vergrößern, um die Dreifach-Relegation in Liga, Pokal und Europa League zu meistern.

Es ist ein großer Verlust und es ist uns allen bewusst, dass unsere Worte die Tränen nicht lindern können. Viel Kraft für die Familie. Der Fanclub wird Peter Hofmann ein ehrendes Gedenken bewahren.

Wir trauern um unseren langjährigen Vorstand und Gesellschafter

## Peter Hofmann

\* 14. Januar 1959 † 4. September 2020

Über viele Jahrzehnte hinweg stand Peter Hofmann an der Spitze der TSG 1899 Hoffenheim. Umsichtig, einfühlsam und anpackend prägte er die jüngste Vergangenheit des Klubs, der unter seiner Führung zu einem der mitgliederstärksten Vereine in Baden-Württemberg wuchs. In seiner Rolle als Gesellschafter der TSG 1899 Hoffenheim Fußball-Spielbetriebs GmbH hatte er darüber hinaus maßgeblichen Anteil daran, dass sich der Verein national wie international einen Namen machte und dabei auch stets seiner sozialen Verantwortung gerecht wurde. Seine Fairness, Leidenschaft und Bescheidenheit machten ihn weit über die Grenzen der Region hinaus zu einem respektierten und beliebten Gesprächspartner. Mitglieder und Mitarbeiter werden Peter Hofmann ein ehrendes Andenken bewahren. Wir blicken voller Dankbarkeit auf eine Persönlichkeit zurück, deren Handeln und Wirken uns fortan als Vorbild und Auftrag dient. Wir werden ihn nie vergessen.

Vorstandschaft, Geschäftsführung, Mitarbeiter und alle Ehrenamtlichen des/der

TSG 1899 Hoffenheim e.V.  
TSG 1899 Hoffenheim Fußball-Spielbetriebs GmbH

Auf eine erfolgreiche Saison und ein Treffen im Stadion grüßt Sie

*Eil Ligele*

Vorsitzender des Instituts für Sportgeschichte Baden-Württemberg